

19. V. 1918

M
14.

Kriegschronik.

12. Mai.

Kaiser Karl mit Graf Burton im Großen Hauptquartier. Solles Einberufen über das politische, wirtschaftliche und militärische Verhältnis zwischen Monarchien; Ausbau des Bundesverhältnisses be-schlossen.

Nörlisch vom Rennel und westlich des Carrenbessluffes feindliche Vorstöße abgewiesen. Westlich der Mure bei Mailly deutscher Vorstoß. (11. Mai.)

Im Palsiobgebiet die in die Vorstellung am Monte Corno eingedrungenen Italiener wieder hinausgeworfen. (11. Mai.)

Von U-Booten 16 500 T.o., weiter von einem U-Boot 18 000 T.o. versenkt.

General Maurice wegen seiner Verdienstleistung gegen Slomp George pensioniert. (11. Mai.)

Auf Grund eines allgemeinen Begnadigungserlasses vom 1. Mai die früheren russischen Minister, auch Soudorninow, sowie Buriischewitsch nebst anderen Teilnehmern am Anschlag gegen den Czarist freigesprochen.

13. Mai.

Im April auf feindlicher Seite 271 Flugzeuge und 15 Fesselballone, auf deutscher Seite 123 Flugzeuge und 14 Fesselballone zu Verlust gegangen.

Ein britischer Minenleger durch ein U-Boot versenkt. (6. Mai.)

Von einem U-Boot 22 500 T.o. versenkt.

Dritte Lesung des Wahlreformgesetzes. Art. 1 angenommen. Die Zentrumsvorschlagsentwürfe abgelehnt. Der Gesetzentwurf über das Herrenhaus gegen Soz., Polen und Fortschritt. Sp. angenommen.

Von Sozialdemokraten, Fortschrittlern, Zentrum und Nationalliberalen im Hauptauschuß des Reichstages ein Gesetzentwurf auf eine außerordentliche Kriegszugabe von Einkommen und Vermögen eingebracht.

14. Mai.

Im preussischen Abgeordnetenhaus das gleiche Wahlrecht mit 238 gegen 185, die Zusatzbeschlüsse über das Pluralwahlrecht mit 220 gegen 191, die Verhältniswahl in der Dismar und großen Reichsbestritten mit 233 gegen 113 Stimmen abgelehnt. — Regierungserklärung durch Dr. Friedberg über einwige Auflösung des Hauses. Von einem U-Boot 33 000 T.o. versenkt.

15. Mai.

Im Bepetbad erfolgreicher Angriff. Schwere Verluste französischer, in der Lösung begriffener Truppen. Geländegewinn an der Straße Bray—Corbie. (14. Mai.) Die Franzosen bei Ghatel westlich der Mure zurückgeschlagen. (14. Mai.)

Bei dem Monte Corno eine österreichisch-ungarische Feldwachenstellung von den Italienern genommen. Von U-Booten 14 500 T.o. versenkt.

Drehbrücke über den Suezkanal bei Satarra vollendet. Der Eisenbahnverkehr von Sairo nach Salsitina eröffnet. Das deutsch-österreichische Militärabkommen wegen Frankreichs Drohung mit dem Birtschafstriege durch

die Schwere zurückgezogen. Ueberlegungsfrist bis 22. Mai. Vertikaleser Zustand zwischen Deutschland und der Schweiz.

16. Mai.

Nörlisch vom Rennel die Franzosen zurückgeworfen, auch aus einer östlichen Einbruchstelle. Französischer Vorstoß aus dem Senecal-Mass nordwestlich Moreuil gescheitert.

Von U-Booten 25 000 T.o. versenkt.

Stellung englischer Minen im Sattogat als Ursache schweblicher Seemfälle.

Verabreichung der täglichen Mehlmenge für den Kopf von 200 auf 160 Gramm, Ertrag durch Zucker und Strahmittel vom 16. Juni an.

Im Bonnet-Mouge-Prozess Duval wegen hochverräterischer deutscher Beziehungen zum Tode verurteilt.

17. Mai.

Englische Vorstöße nörlisch der Scarpe und bei Beaumont-Hamel abgewiesen.

Saon in Trümmern geschoffen. Französisch-italienischer Angriff auf die österreichisch-ungarischen Stellungen zwischen Dium und Devoll (Albanien); kleiner Geländegewinn des Feindes westlich Korca.

Von U-Booten 13 000 T.o. versenkt.